

Märkische Oderzeitung

URL <http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/o/1/1082763/>

05.01.2013 08:32 UHR - AKTUALISIERT 05.01.2013 09:01 UHR

Mit dem Biotologen Yann um die Welt

Ringewalde (dapd) Aus der Uckermark einmal um die Welt und wieder zurück. Diese Reise hat die im uckermärkischen Ringewalde lebende Künstlerin und Autorin Agnes Gramming-Steinland vor zwei Jahren mit ihrem damals fünfjährigen Sohn Yann unternommen und darüber zwölf Bücher geschrieben, von denen sechs vor wenigen Wochen veröffentlicht wurden, sechs weitere sollen folgen.

Es sind Bildbände, die ihren fünfjährigen Sohn auf Tour zeigen - gemeinsam mit Schneeziegen, Robben und Seelöwen im Gletschereis von Alaska, mit Kängurus und Koalas in Australien, mit Krokodilen (natürlich mit gehörigem Abstand) in den Sümpfen von Florida oder bei den Nilpferden, Zebras, Straußen und Antilopen in der Serengeti in Tansania.

Die Bücher beschreiben die Entdeckungsreisen und Abenteuer des "Biotologen" Yann und sind eine für Kinder geschriebene Entdeckungsreise durch die vom Klimawandel gefährdeten Landschaften und Schutzgebiete der Welt. Vier mal sechs Wochen war Agnes Gramming-Steinland mit dem Fünfjährigen unterwegs. Zum Team gehörte auch ihr bereits erwachsener Sohn Jim Gramming, der die Reisen fotografisch dokumentierte.

Kindern Abenteuer vermitteln

Der Impuls, der sie zu der Weltreise trieb, war ihre Unzufriedenheit mit der Bildband-Reiseliteratur für Kinder, die sie als zu langweilig und zu didaktisch empfand. "Yann liebt Bildbände über ferne Länder über alles, aber jedes Mal, wenn ich ihm daraus vorlas, stellte sich schnell Langeweile ein: Hier leben so und so viele Tierarten, die Elefanten werden so und so viel Meter lang - unter derart trocken vermittelten Zahlen kann sich ein Kind doch gar nichts vorstellen", sagt Gramming-Steinland.

"Man muss den Kindern Abenteuer vermitteln, sie emotional gewinnen. Und so habe ich beschlossen, die Sache selbst in die Hand zu nehmen und mein Kind gleich mit auf diese Reise zu nehmen", fügt sie hinzu. Schnell war für sie auch klar, dass sie sich den vom Klimawandel bedrohten Zonen der Erde widmen würde, "so kann sehr früh das Bewusstsein dafür entwickelt werden, wie wichtig es ist, sich für den Erhalt und Schutz der Natur einzusetzen", ist sie überzeugt.

Eigenen Verlag gegründet

Ein drastisches Beispiel für sie: Die Nebelwälder in Costa Rica. "Uns haben die Leute dort erzählt, dass sie jetzt oft auch die Sonne scheinen sehen und ihre Wäsche draußen im Freien trocknen können. Das war früher nie möglich, weil es dort immer Nebel gab". Für Gramming-Steinland ein Indiz, dass sich die Lebensbedingungen für Flora und Fauna bereits jetzt dramatisch ändern. Um die Bücher veröffentlichen zu können, hat die Autorin einen eigenen Verlag - "Tiele-books" - gegründet. "Tiele stammt aus einer nordamerikanischen Indianersprache und heißt Schmetterling", sagt sie. Die Bücher erzählen in langen, mit sparsamen Texten versehenen Bildstrecken die Abenteuer, die Yann auf seinen Reisen erlebt.

Am Ende eines jeden Bandes steht ein kurzes Glossar, in dem die besuchte Region noch einmal beschrieben wird: Geografie, Beschaffenheit des Ökosystems, Flora und Fauna sowie das Maß der Umweltgefährdung und Möglichkeiten ihres Schutzes. Bei all ihren Weltreisen haben Yann und seine Mutter ihre uckermärkische Heimat und deren Gefährdung durch den Klimawandel nicht vergessen. Band zwölf führt den Biotologen in die Sümpfe der Region, wo er gemeinsam mit den Bibern wertvolle Moorlandschaften rettet.



Lesen Sie auch ...

11.10.2011 21:16 [THEMA](#)

Von Alaska in die Uckermark

URL <http://www.moz.de/&type=98>

13.05.2013 19:06 [THEMA](#)

Not macht manchmal einig

URL <http://www.moz.de/&type=98>

07.05.2008 11:22 [THEMA](#)

Kirchliche Trauung in der Uckermark

URL <http://www.moz.de/&type=98>

[© 2011 MOZ.DE MÄRKISCHES VERLAGS- UND DRUCKHAUS GMBH & CO. KG](#)

Märkische Oderzeitung
